

# Inhalt

Vorwort. ....	V
Einleitung. ....	1

## I. Teil: Explanation des Problemhorizontes

1 Sprachlicher Zugang. ....	11
1.1 Koordination der Begriffe. ....	12
1.1.1 Himmelfahrt. ....	13
1.1.2 Erhöhung. ....	15
1.1.3 Erhöhung Christi zur Rechten des Vaters. ....	16
1.2 Konsequenzen für den sprachlichen Zugang. ....	17
2 Erhöhung und Himmel: Versuch einer theologischen Koordinatenbestimmung. ....	18
2.1 Die Himmelfahrt Christi im Horizont biblischer Traditionsgeschichte. ....	24
2.1.1 Das biblische Verständnis von „Leib“. ....	32
2.1.2 Der Leib aus anthropologischer Sicht. ....	35
2.1.3 κύριος als heilsgeschichtliche Hoheitstitulatur des erhöhten Christus. ....	38
2.2 Der religionsgeschichtliche Einfluss. ....	40
2.2.1 Himmelsreise und Entrückung im hellenistischen und römischen Kontext. ....	40
2.2.1.1 Die Himmelsreise. ....	41
2.2.1.2 Die Entrückung. ....	43
2.2.1.3 Die Entrückungsterminologie. ....	51
2.2.1.4 Die Motive. ....	53
2.3 Kritik. ....	57
2.4 Himmelsreise und Entrückung im Alten Testament und Judentum. ....	63
2.4.1 Die literarische Gattung „Himmelsreise“. ....	64
2.4.2 Aufstieg und Aufnahme der Seele als eigenständige Erzählform. ....	68

2.4.3 Die Entrückung .....	70
2.4.3.1 Phänomenologie .....	71
2.4.3.2 Religionsgeschichtliche Analogien .....	72
2.4.3.3 Die Entrückung Henochs .....	77
2.4.4 Himmelfahrt als Abschluss einer Epiphanie .....	81
2.4.4.1 Terminologie .....	82
2.4.4.2 Motive .....	83
3 Die biblisch bezeugte Rede von Gott im Himmel: der Befund alttestamentlicher Schriften .....	89
3.1 Allgemeine Vorbemerkungen zum Weltbild aus Sicht des Alten Testaments .....	91
3.2 Grundlinien alttestamentlicher Vorstellungen von der Welt .....	92
3.3 Historisch bedingte Wandlungen alttestamentlicher Vorstellungen von der Welt im Kontext der Rede vom Himmel als Wohnstatt des Bundesgottes JHWH .....	94
3.3.1 JHWH und der Himmel zur Zeit des Nord- und Südreiches .....	95
3.3.2 Das Verständnis von JHWH und dem Himmel in exilisch-nachexilischer Zeit .....	96
3.4 Die Unterwelt .....	115
3.4.1 Terminologie .....	116
3.4.2 Sprachliche Visualisierung der Unterwelt im Alten Testament .....	117
3.4.3 Die Frage nach den „Bewohnern“ der Unterwelt .....	118
3.4.4 Wesensspezifische Eigenheiten der Unterwelt .....	119
3.4.5 Überlegungen zur Verhältnisbestimmung von JHWH und der Unterwelt .....	120
4 Die biblisch bezeugte Rede von Gott im Himmel: der neutestamentliche Befund .....	131
4.1 Die lukanische Darstellung der Himmelfahrt – eine systematische Reflexion .....	131
4.1.1 Historisches Ereignis .....	138
4.1.2 Der Gott, der Zeit hat und Zeit schenkt .....	151
4.1.3 Der Gott, der etwas anfangen und etwas lassen kann .....	159
4.2 Auswertung der Ergebnisse .....	166
4.3 Erhöhung und Verherrlichung im Johannesevangelium .....	212
4.3.1 Aussagen über die Erhöhung Jesu .....	215
4.3.1.1 Joh 3,14 .....	215
4.3.1.2 Joh 8,28 .....	217

4.3.1.3 Joh 12,32. ....	218
4.3.2 Aussagen über die Verherrlichung. ....	219
4.3.3 Systematischer Ertrag: Entwicklungspotenziale und Grenzen .....	226
5 Gott und der Raum seiner Schöpfung .....	233
5.1 Die Frage nach dem Raum im Bezug auf Gott. ....	233
5.2 Die Lehre über das caelum empyreum .....	235

## II. Teil: Dogmatische Konkretion

1 Die Trias von Tod, Auferstehung und Erhöhung innerhalb der Christologie Karl Rahners .....	248
1.1 Prolegomena zur Glaubensverantwortung im theologischen Werk Karl Rahners .....	250
1.1.1 Die Faktizität des Glaubens. ....	251
1.1.2 Der Osterglaube als einmaliges Faktum und die apostolische Auferstehungserfahrung .....	255
1.1.3 Die Abhängigkeit von der apostolischen Auferstehungserfahrung .....	258
1.1.4 Die apostolische Auferstehungserfahrung als hermeneutische Grundlage christologischer Konzepte ....	261
1.2 Die Auferstehung Jesu im Horizont der Sinnfrage .....	273
1.2.1 Die Einheit von Tod und Auferstehung Jesu. ....	273
1.2.2 Die Auferstehung als bleibende Endgültigkeit der Freiheitsgeschichte Jesu .....	278
1.2.3 Die Auferstehung Jesu als Ursache endgültiger Rettung des Menschen .....	281
1.3 Die ontologische Faktizität der Auferstehung Jesu als universales Heilsereignis. ....	302
1.3.1 Zu einer Theologie des Todes: die Allgemeinheit des Todes als Gesetzmäßigkeit .....	312
1.3.2 Der Tod als Ende des status viatoris .....	318
1.3.3 Der Tod in seiner Dimensionalität als freiheitliche Tat. ....	334
1.3.4 Die Dimension der axiologischen und teleologischen Gegenwart des Todes. ....	341
1.3.5 Die Dialektik des Todes als Tat und größtmögliche Entmächtigung. ....	350
1.4 Das Zugleich von Auferstehung und Auferweckung .....	374
1.4.1 Tod und Auferstehung als Endgültigwerdung von Jesu Freiheitsgeschichte .....	375

1.4.2	Die Annahme Jesu durch Gott. . . . .	377
1.4.3	Ostern als Aufhebung der Geschichte in Endgültigkeit . . . .	380
1.4.3.1	Die Auferstehung als Einsetzung Jesu zum Herrn, Messias und Weltenrichter . . . . .	382
1.4.3.2	Tod und Auferstehung Jesu als analogieloses Geschehen. . . . .	384
1.4.3.3	Jesu Sündlosigkeit und Konkupiszenzfreiheit als Bedingung der Möglichkeit einer Annahme durch Gott in der Auferstehung . . . . .	387
1.4.4	Die universale ontologische Wirkmacht der Auferstehung . .	389
1.5	Die ontologische Faktizität der Auferstehung Jesu als universales Offenbarungsereignis . . . . .	391
1.5.1	Das Theorem vom absoluten Heilsbringer . . . . .	391
1.5.1.1	Das eschatologische Heilsereignis als Freiheitsgeschehen . . . . .	394
1.5.1.2	Der Begriff des absoluten Heilsbringers als Grenzbegriff . . . . .	396
1.6	Die Auferstehung Jesu als Möglichkeitsbedingung von des Himmels eigenem Werden. . . . .	397
1.7	Erhöhung Jesu – Verheißung der Wiederkunft . . . . .	409
1.8	Die Himmelfahrt Jesu als Fest des Glaubens schlechthin. . . . .	415
2	Hans Urs von Balthasar: Erhöhung Jesu als theodramatische Einbergung des Geschöpfes in Gott . . . . .	427
2.1	Konkretion des Universalen in der Geschichte. . . . .	436
2.2	Hermeneutische Prolegomena. . . . .	450
2.2.1	Die Offenbarkeit Gottes als trinitarisch-kenotische . . . . .	451
2.2.2	Göttliche Allmacht . . . . .	455
2.3	Warum Gott Mensch werden musste . . . . .	462
2.4	Das Leben Jesu als ein einziger Gang zum Kreuz . . . . .	468
2.5	Der Gang Jesu zu den Toten – das Wort Gottes in der Scheol . . . .	472
2.6	Aufgenommen in Herrlichkeit: der Gang des Sohnes zum Vater . .	485
2.7	Dramatische Eschatologie. . . . .	492
2.8	Einbergung . . . . .	498
2.8.1	Himmel und Erde: Dimension und Schauplatz des Theodramas. . . . .	502
2.8.2	Erhöhung als Mithineinnahme in das trinitarische Wesen Gottes. . . . .	516
2.8.3	Einbergung als Einkehr in die Idee . . . . .	525

2.8.4	Einbergung aller geschöpflichen Wirklichkeit in Gott . . . . .	535
2.8.5	Freiheit und Schau des Geschöpfes in Gott. . . . .	540
2.8.6	Himmel zu Erde. . . . .	547
2.8.7	Erde zu Himmel. . . . .	552
3	Joseph Ratzinger: Christi Himmelfahrt – Deus semper homo . . . . .	557
3.1	Hermeneutik des sprachlichen Zuganges . . . . .	558
3.2	Christi Himmelfahrt: eine Problemskizze. . . . .	561
3.3	Versuch einer Koordinatenbestimmung von Himmelfahrts- und Erhöhungstopos im Horizont des lukanischen Doppelwerkes . . . .	574
3.3.1	Die lukanische Darstellung der Himmelfahrt . . . . .	581
3.3.2	Die Zeugenschaft. . . . .	585
3.4	Konstanten des Himmelfahrts- und Erhöhungstopos innerhalb des lukanischen Doppelwerkes . . . . .	590
3.5	Erhöhungsvorstellung im Horizont johanneischer Christologie. . .	593
3.6	Der Anspruch des Bekenntnisses zur Erhöhung . . . . .	597
4	Ertrag . . . . .	603
5	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	609
6	Literaturverzeichnis . . . . .	615